

Inhalt

IMPULSE FÜR WOCHENTAGE 1

KIRCHENJAHR

Ein Eselchen trägt das Lamm Gottes – Predigt zum Palmsonntag mit Bezug auf Joh 12,12-19	7
Fußwaschung – Bildbetrachtung zum Gründonnerstag (Im Prozess Jesu –)Wo stehe ich?	8
Unterm Kreuz ... – Bildbetrachtung zum Karfreitag	9
Malchus – Element für eine Frühschicht	11
Kaiphas – Element für eine Frühschicht	12
Pilatus – Element für eine Frühschicht	13
„Das Gute ist in gewissem Sinne trostlos“ – Bildbetrachtung zur Grablegung Jesu	14
Jesu Worte am Kreuz – Andacht zum Karfreitag	16
Gekritzel zum Kirchenjahr I – Kurztex te für einen Kreuzweg	18

KASUALIEN UND SEGNUNGEN

Unter'm Regenbogen – Taufe und Taufferinnerung im Kindergottesdienst	23
Gebet für eine Kindertaufe	24
Ein Segen – füreinander ... – Hochzeit m. Bezug auf 1 Kor 13	25
Ihr persönliches Erntedankfest – Predigt zur silb. Hochzeit	26
Den Tag schon vor dem Abend loben – Predigt z. silb. Hochz.	27
Jeden Morgen neu – Gebet zur silbernen Hochzeit	28
Wir bauen hier so feste – Beerdigung eines Verstorbenen nach goldener Hochzeit	29
Gekritzel zum Kirchenjahr II – Kurztex te: Passion und Ostern	30

THEMATISCHE GOTTESDIENSTE

Alt und würdig wie ein Baum – Gottesdienst f.d. Krankenhaus	31
„Gute Fahrt!“ – Gottesdienst in einem Autohaus	34
Ein Gefühl schlechthinniger Abhängigkeit – Motorradfrühling	37
Wie die Rose – Pfingstansprache für die Woche vor Pfingsten	38
Josef aus Nazareth – Gedanken zum 1. Mai	39
Hand-Werker - Meditative Gedanken zum Karfreitag	40

BILDKARTEN

Relief der Fußwaschung: Petrus zeigt Jesus den Vogel	20
Eine Eselin: Sympathieträger/Trägerin Jesu	20
Skulptur: Grablegung Jesu	21
Kulissentheater in der Szene „Jesus vor Hannas“	21

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen Ihre Materialien zukünftig noch bedarfsgerechter anbieten zu können:

als reine „Online-Variante“ oder als „Print- und Online-Variante“. So erhalten Sie die Texte und Bilder Ihres Abonnements schneller, umweltfreundlicher und praktischer, da sie überall verfügbar sind: über Ihren persönlichen Zugang zu unserem Service-Portal!

Gleichzeitig sind die neuen Varianten 2023 ein klein wenig günstiger als die bekannte Variante „Print und CD“, und bei der reinen Online-Variante sparen Sie auch noch die Portokosten.

Sie möchten auf „Print + Online“ oder auf reines „Online“ umbestellen? Unter:

<https://www.buhv.de/formular-aboumstellung-kirche>

finden Sie ein kleines Formular. Ausfüllen und absenden, der Kundenservice erledigt alles Weitere für Sie.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Liebe Leserin, lieber Leser, „lieber Pastor, ich halte es nicht mehr aus in der katholischen Kirche, aber nehmen Sie es bitte nicht persönlich ...“. „Für diesen Verein gebe ich nicht mehr mein Geld aus ...“. „Kirche – brauche ich nicht mehr. Ich habe keine religiöse Veranlagung und kann also ohne den Glauben leben und überleben.“ „Ich finde die spirituellen Quellen, die ich suche, anderswo ...“



Diese und ähnliche Stimmen sind uns vertraut. Die Einschläge kommen immer näher; die Frustration wächst, und Beweggründe, der Kirche endgültig den Rücken zuzukehren, sind schnell gefunden. Auch im eigenen Freundes- und Familienkreis und im Umfeld der früher engagiert Ehrenamtlichen wächst die Anfälligkeit für den Kirchenaustritt. Die kirchliche Großwetterlage ist schlecht, die finanziellen Engpässe in vielen Familien lassen abwägen, ob die 500 € oder 1000 € Kirchensteuer pro Jahr nicht anderswo eingesetzt werden können. Es sind nicht immer die Großthemen. Zuweilen sind es auch ärgerliche Erfahrungen im Nahbereich, die das berühmte Fass zum Überlaufen und den Austrittsprozess in Gang bringen: eine unpersönlich oder lieblos gestaltete Trauerliturgie, die Verweigerung des Wunschdatums bei der Taufe oder der Trauung, eine politisch einseitige oder arg frömmelnde Predigt, ein konfrontativ verlaufender Hausbesuch, die Missachtung lokaler Brauchtümer bei Schützenfesten, eine wenig kindgerecht gestaltete Erstkommunion, eine routiniert heruntergelesene Messfeier zu Weihnachten oder Ostern, die keine „Unverfügbarkeitserfahrungen“ bot ...

Für uns Verantwortliche ist es keine einfache Zeit. Wir geraten dazwischen, sehen uns als „Ritendesigner“ missbraucht. In unserer Arbeitshilfe, die Sie in Händen halten, geht es um das „Produkt“, mit dem die Kirche umgeht, hoffentlich um qualitativ ansprechende Anstöße und anschlussfähige Textangebote für Menschen an der Nahtstelle. Gottes Gnade können wir zwar nicht ersetzen, aber im Vorfeld des Gnadenwirkens alles Menschenmögliche tun, damit das Geschenk ankommt. Edward Schillebeeckx sagte: „Gott fällt nicht unter die Kategorie des Bedürfnisses, sondern des Verlangens und der Liebe. Eines nicht notwendigen Geschenks“.

Ich wünsche uns in dieser österlichen Zeit, dass wir das Verlangen vieler Zeitgenossen nach dem mehr als notwendigen Gottesgeheimnis wecken. Ihr

Kurt Josef Wecker